



**Kleine Anfrage von Claus Soltermann
betreffend Corona Massentests an Zuger Schulen**

Antwort des Regierungsrats
vom 7. September 2021

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 31. August 2021 reichte Kantonsrat Claus Soltermann die Kleine Anfrage ein. Der Regierungsrat nimmt zu den darin gestellten Fragen wie folgt Stellung:

Frage: Ist dem Regierungsrat die Seite <https://www.zug-2020.ch/themen/th-masken-impf-pflicht/> bekannt?

Nein. Die Direktion für Bildung und Kultur, welche zusammen mit der Gesundheitsdirektion für die Umsetzung der Reihentestungen verantwortlich war, ist im Zuge der Beantwortung von Bürgeranfragen zwar auf diese und weitere ähnliche Seiten aufmerksam geworden, hat aber den Regierungsrat darüber nicht in Kenntnis gesetzt.

Frage 1: Wenn JA: Was ist die Haltung des Regierungsrats dazu? Was hat er dagegen unternommen?

–

Frage 2: Wenn NEIN: Was gedenkt er dagegen zu unternehmen?

Nichts. Der Regierungsrat duldet die Seite. Im Fokus des Regierungsrats steht die korrekte Information der Bevölkerung, die sich anschliessend ihr eigenes Bild macht. Medienberichten kann entnommen werden, dass das Bundesamt für Gesundheit ein «Fake-News-Monitoring» zu Corona eingerichtet hat, um Fehlinformationen zu erkennen, zu priorisieren und gegebenenfalls darauf zu reagieren. Der Einsatz eines solchen Werkzeugs ist keineswegs unproblematisch. Denn es ist grundsätzlich auf jedes Thema anwendbar – nicht nur bei offensichtlich falschen, sondern auch bei missliebigen und umstrittenen Meinungen. Der Zuger Regierungsrat verzichtet darauf. Im vorliegenden Fall stellt der Regierungsrat fest, dass 98 % der in Frage kommenden Zuger Kinder, Jugendlichen und Lehrpersonen nicht von der Möglichkeit Gebrauch gemacht haben, sich von den Reihentests abzumelden. Daraus erhellt, dass weder die Seite noch das Bild verfangen.

Regierungsratsbeschluss vom 7. September 2021